



Driven by performance

MAHLE Filtersysteme Austria GmbH

1969 Betriebsgründung Filterwerk St. Michael durch Franz Mlinar
1971 Beteiligung Firma KNECHT Stuttgart als Hauptgesellschafter
1998 Erwerb der restlichen Firmenanteile durch Firma KNECHT Stuttgart
2003 Umfirmierung in MAHLE Filtersysteme Austria GmbH

Produktpalette – Internationale Kunden

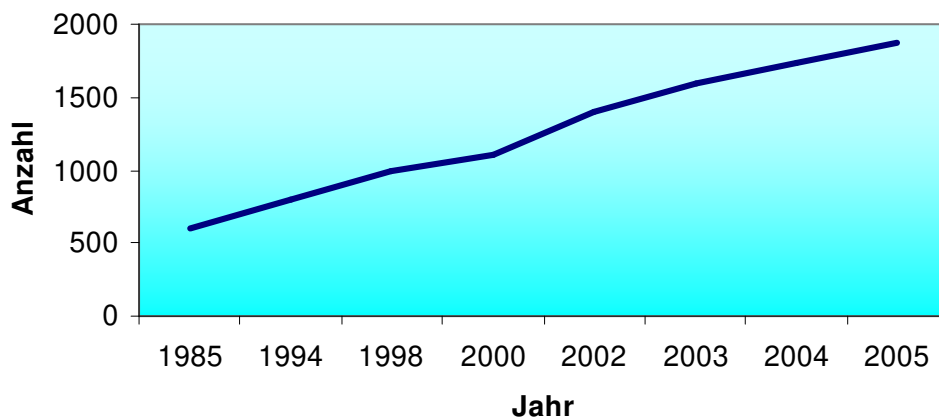
Die Produktpalette von **MAHLE Filtersysteme Austria GmbH** umfasst Öl-, Kraftstoff-, Luft- und Fahrgastraumfilter, sowie Saugmodulsysteme für die namhafte Automobilindustrie weltweit. Der Trend geht immer mehr zu umweltfreundlichen Filtern in Leichtbauweise, den so genannten ÖKO-Filtern.

Kunden sind die namhaften Autohersteller in aller Welt – insgesamt 150 Automobil- und Motorenhersteller, wie z.B. BMW, VW/Audi, Daimler Chrysler, die französische PSA-Gruppe, Porsche, Volvo, MAN. Fast alle japanischen Automobilhersteller bauen in ihre Fahrzeuge Filter aus St. Michael ein. 60 % der Produkte gehen in die Erstausrüstung, 40 % in den Handel.

Mitarbeiter

Das Geheimnis der starken Expansion des Werkes St. Michael sind die motivierten und fleißigen Mitarbeiter. Derzeit beträgt der Beschäftigtenstand 1.940 Mitarbeiter. Sie kommen zum überwiegenden Teil aus der Unterkärntner Region. MAHLE-Mitarbeiter sind flexibel, qualitätsbewusst und haben große Bereitschaft zur Weiterbildung.

Beschäftigungsanzahl



Lehrwerkstätte

Um den Bedarf an Facharbeitern abzudecken, wurde im Jahr 1980, eine eigene Lehrwerkstätte in St. Michael eingerichtet. Bis dato sind über 280 Lehrlinge ausgebildet worden. 210 davon sind im Unternehmen verblieben. Derzeit erlernen 102 junge Menschen die Zukunfts-Berufe Werkzeugbautechniker, Maschinenbautechniker, Kunststoffverarbeiter, Betriebselektriker-Prozessleittechniker, Mechatroniker und Technischer Zeichner.

Ab September 2005 wird auch eine Lehre mit Maturaabschluss in oben genannten Berufen angeboten.

Werkzeuge für den Konzern

Die gute Ausbildung der Facharbeiter macht es möglich, dass ein Grossteil der Spezialwerkzeuge zur Blech- und Kunststoffbearbeitung, sowie Sondermaschinen für die Filtererzeugung im Werk St. Michael für den gesamten MAHLE-Filterkonzern weltweit hergestellt werden können.

Standort langfristig gesichert

Im Jahr 2004 wurde ein modernes Forschungs- und Entwicklungszentrum errichtet. 30 hoch qualifizierte Mitarbeiter widmen sich der Weiterentwicklung der Flüssigfiltration, um z.B. die Intervalle des Filterwechsels zu verlängern oder neue Filtrationsmedien einsetzen zu können.

Diese F & E-Einrichtung, wertet den Standort St. Michael enorm auf und sichert ihn langfristig ab.

Neues Innovationsprojekt „Mechatronik“

Ein weiteres Innovationsprojekt wurde 2005 umgesetzt. Der neu errichtete Standort in Wolfsberg befasst sich mit der Entwicklung und Produktion von mechatronischen Bauteilen – ein weiterer Schritt in eine erfolgreiche Zukunft der MAHLE Filtersysteme Austria GmbH.

Enge Zusammenarbeit mit der HTL Wolfsberg und der TU Graz sichert hier die bedarfsorientierte Ausbildung der benötigten Mechatronik-Spezialisten von morgen. Das fundierte Basiswissen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik befähigt die Absolventinnen und Absolventen, die Entwicklung neuer High-Tech-Produkte maßgeblich mitzugestalten.

Qualität

Das Werk St. Michael ist als Qualitätslieferant in der Automobilindustrie bekannt und überall als A-Lieferant gemäß VDA eingestuft. Bei sämtlichen Zertifizierungen und Qualitäts-Audits hat das Unternehmen die höchsten Bewertungen erhalten.

So z.B. erhielt das Unternehmen bei FORD den international anerkannten „Q1-Award“. Selbstverständlich ist der Betrieb auch nach DIN EN ISO 9001, QS 9000, ISO/TS16949, VDA 6.1 und ISO 14001 (Umwelt) zertifiziert.

Auszeichnungen

2003 und 2004 wurde MAHLE Filtersysteme Austria GmbH vom Wirtschaftsblatt, in Kooperation mit Kreditschutzverband und PriceWaterhouseCoopers zur Nummer 1 in Kärnten und Nummer 3 in Österreich unter Austrias Leading Companies „Kategorie Big Players“, ausgezeichnet.

2003 erhielt das Unternehmen den Staatspreis für Arbeitssicherheit 2003 des BM für Wirtschaft und Arbeit für das Projekt „Jung – Sicher – Motiviert“.

2003 EMAS-Preisträger für erfolgreiches Umweltmanagement und betrieblichen Umweltschutz.

2005 Landessieger Kärnten unter dem Motto „Arbeitsplätze durch Innovation“, ausgezeichnet durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft und Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

St. Michael, im Mai 2006

FIRMENENTWICKLUNG

1968	Firmengründung durch Tesnilka Medvode und Franz Mlinar
1970	Inbetriebnahme einer Filterfabrik mit 50 Mitarbeitern
1971	Einstieg der Firma Knecht Filterwerke Stuttgart
1980	Errichtung einer Lehrwerkstätte
1991	Ausscheiden des jugoslawischen Gesellschafters und Übernahme der Anteile durch Knecht Filterwerke GmbH, Stuttgart
1992	Errichtung eines 2,4 km langen Gleisanschlusses
2002	Übernahme eines Teiles von Forschung und Entwicklung für Flüssigfilterelemente aus Stuttgart
2005	Erwerb des ehemaligen Gallus-Werkes in Wolfsberg und Ausbau desselben zu einem Mechatronic-Zentrum
2007	Joint-Venture zwischen MAHLE und BOSCH zwecks Fertigung von Abgasturboladern
2008	Baubeginn des Abgas-Turbolader-Werkes in St. Michael
2008	Baubeginn eines Hochregallagers

St. Michael, im August 2009